

Neu im Programm

WUNDERSCHÖN

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn. Episodisch begleitet sie fünf Frauen, von der Teenagerin bis zur Buchhändlerin kurz vor der Rente, bei ihrem Stress mit oft verleugneten, aber tief verankerten Schönheitsidealen. Das Publikum darf sich dabei genüsslich zurücklehnen, wird aber von Zeit zu Zeit bei den eigenen Irrwegen und Fehlentscheidungen gepackt.“ (programmokino.de)



Frauke (Martina Gedeck) steht kurz vor ihrem 60. Geburtstag und findet sich von Tag zu Tag weniger schön. Ihr Mann Wolfi (Joachim Król) hat derweil andere Probleme: Er ist pensioniert und weiß aktuell nichts mit sich anzufangen. Ihre gemeinsame Tochter Julie (Emilia Schüle) will als Model groß durchstarten und versucht krampfhaft, sich dem Schönheitsideal der Branche anzupassen. Leyla (Dilara Aylin Ziem) ist Schülerin und verfolgt das Leben von Julie mit. Mit sich selbst ist sie schon lange nicht mehr zufrieden, sie fühlt sich als Außenseiterin. So ein Leben wie Julie würde sie auch gerne führen, denn in einer Sache ist sie sich sicher: Wenn man so aussieht wie das junge Model, kann das Leben nur besser sein! Währenddessen kämpft Julies Schwägerin Sonja (Karoline Herfurth) mit den Folgen ihrer zwei Schwangerschaften. Ihr Mann Milan (Friedrich Mücke) unterschätzt, welchem Stress sich die junge Mutter aussetzt. Sonjas beste Freundin Vicky (Nora Tschirner) sieht das pragmatisch, für sie war schon immer klar, dass Männer und Frauen nie gleichberechtigt miteinander umgehen werden. Doch sie rechnet nicht mit ihrem Kollegen Franz (Maximilian Brückner), der sie vom Gegenteil überzeugen möchte...

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. Deutschland 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., zweite Woche!



NIGHTMARE ALLEY

An diesem Ort ist Vorsicht geboten! Auf einem düsteren Jahrmarkt hat der Schausteller Stanton ‚Stan‘ Carlisle (Bradley Cooper) sein Revier markiert und wickelt mit seinen Talenten die Besucher um den Finger. Mit nur wenigen Worten kann das geschickte Schlitzohr jeden Menschen bewusst manipulieren und er nutzt seine Fähigkeiten zu seinem persönlichen Vorteil aus. Seine fiesen Tricks sichern ihm ein lukratives Geschäft, doch als er mit seiner Masche an die Psychiaterin Lilith Ritter (Cate Blanchett) gerät, scheint sein Schwindel an unüberwindbare Grenzen zu kommen... „Wenn Schauerlegende Guillermo del Toro einen Film ankündigt, der „Nightmare Alley“ heißt, vermuten dahinter sicherlich nicht wenige einen waschechten Horrorfilm. Nun, in einer gewissen Weise ist die im Film erzählte Story tatsächlich „Horror“. Doch wer die gleichnamige Vorlage aus den Vierzigerjahren sowie die dazugehörige erste Verfilmung kennt, der weiß: Unbehagen generiert sich hier nicht aus Monstern und Dämonen, sondern aus den Abgründen der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)

lermo del Toro einen Film ankündigt, der „Nightmare Alley“ heißt, vermuten dahinter sicherlich nicht wenige einen waschechten Horrorfilm. Nun, in einer gewissen Weise ist die im Film erzählte Story tatsächlich „Horror“. Doch wer die gleichnamige Vorlage aus den Vierzigerjahren sowie die dazugehörige erste Verfilmung kennt, der weiß: Unbehagen generiert sich hier nicht aus Monstern und Dämonen, sondern aus den Abgründen der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)

R: Guillermo del Toro. D: Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Rooney Mara, Willem Dafoe. USA/MEX 2021, FSK: ab 16, 140 Min., vierte Woche!



RESPECT

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“, das besonders durch die Hauptdarstellerin Jennifer Hudson sehenswert wird – und die unsterbliche Musik Franklins.

Aretha Franklin – international gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand - von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul. Bereits zu Lebzeiten gab es für Aretha Franklin nur eine einzige Person, der sie ihr Lebenswerk anvertrauen wollte: Oscar®-Gewinnerin Jennifer Hudson. In jahrelanger Freundschaft verbunden, entstand die Idee schon vor etlichen Jahren. Regie führt die hochgelobte Bühnenregisseurin Liesl Tommy. In weiteren Rollen sind Forest Whitaker, Tate Donovan, Marlon Wayans, Tituss Burgess und Mary J. Blige zu sehen.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., neunte Woche!

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

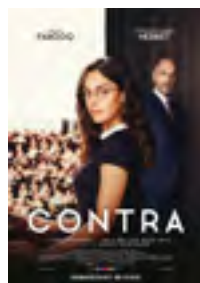
Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht,

TIPP DER WOCHE



Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DELICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., zwölfte Woche!



CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranzubilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 16. Woche!

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Ida muss umziehen. Weg von ihrem Zuhause, ihrer Schule und vor allem: Weg von ihren Freunden. In der neuen Klasse tut sie sich schwer. Eines Tages verkündet ihre Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt, Benni die Schildkröte Henrietta. Die magischen Tiere können nicht nur sprechen, sie haben alle auch einen ganz eigenen Charakter. In der Schule gibt es noch andere Aufregung: Immer wieder verschwinden Gegenstände, ein Schuldieb treibt sein Unwesen! Wilde Verdächtigungen zirkulieren und die spannende Suche nach dem Täter beginnt.



R: Gregor Schnitzler. D: Emilia Maier, Leonard Conrads, Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi. Deutschland 2021, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 94 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 10.2.2022 BIS 16.2.2022

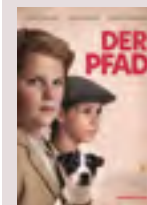
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
WUNDERSCHÖN	16.30 19.30 20.30	16.30 19.30 20.30	16.30 19.30 21.00!	14.30 17.30!	16.30 19.30	16.30 19.30	20.30
NIGHTMARE ALLEY		17.00 ●20.00	17.00 20.00	17.00	17.00 ●17.00 20.00	17.00 20.00	17.00 20.00
RESPECT	17.30	17.30	18.00!	13.30	20.30	●20.30	
CONTRA				18.30!	17.30	17.30	17.30
À LA CARTE				16.00			
SCHULE DER MAGISCHEN TIERE			16.00	14.00			
BATTLE OF THE SEXES	18.30						
?!?SNEAK_PREVIEW?!?							21.00

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

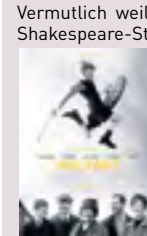
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DER PFAD



ab 17. Februar
1940: Der 12jährige Rolf Kirsch (Julius Weckauf) ist ein ausgebuffter Junge. Immer an seiner Seite ist sein treuer Terrier Adi und mit Vorliebe vergräbt er sich in verrückten Fantasiespielen und Tagträumen. So hat Rolf einen Weg gefunden, um sich irgendwie von der schrecklichen Realität abzulenken, denn der Zweite Weltkrieg läuft auf Hochtouren. Sein Vater Ludwig hat sich mit Rolf bis ins französische Marseille durchgeschlagen, nachdem sie keine Möglichkeit mehr für sich sahen, in der Hauptstadt Paris zu bleiben. Basiert auf Rüdiger Bertrams Roman „Der Pfad – Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit“.

BELFAST



24. Februar
Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl

nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor und mancher Sentimentalität eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de)
Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen.

PARALLELE MÜTTER



ab 10. Mär
Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmmemacher der Gegenwart – Pedro Almodóvar – der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtslektion. (Blickpunkt: Film)

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW

→ Zugang nur mit 2G | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.
→ Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

Frauenbewegt:



Do 18.30 BATTLE OF THE SEXES

Im Zuge der sexuellen Revolution und dem Aufschwung der Frauenbewegung wird 1973 in den USA der Schaukampf zwischen der weltweiten Nr. 1 des Frauentennis, Billie Jean King (Emma Stone), und dem Ex-Tennis Champion und norrischen Zocker Bobby Riggs (Steve Carell) als „Battle Of The Sexes“ angekündigt. Ein kulturelles Spektakel, das weit über den Tennisplatz hinaus wirkte, und Diskussionen in

Schlafzimmern und Vorstandsetagen entfachte, die noch bis heute nachhallen. EINE KOOPERATION MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG „FRAUENBEWEGT“

R: Jonathan Dayton, Valerie Faris. D: Emma Stone, Steve Carell, Elisabeth Shue, Sarah Silverman. USA 2017, 122 Mi., FSK: ab 0.





Ustinov, auf eine Starbesetzung; hier: u.a. auf "Wonder Woman"- Darstellerin Gal Gadot, Armie Hammer und Annette Bening und erneut lieferte Michael Green das Drehbuch zum unterhaltsamen, klassischen Whodunnit.

DEATH ON THE NILE R: KENNETH BRANNAGH. D: SIR Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: Ab 12, 127 Min., Erstausführung!

Nr. 06



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50

Neu im Programm

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot (Kenneth Branagh) schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle (Gal Gadot), doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort (Emma Mackey), der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle (Armie Hammer) weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen, darunter Linnets Dienstmädchen Louise Bourget (Rose Leslie), ihr Treuhänder Andrew Katchadourian (Ali Fazal) und die berühmte Marie Van Schuyler (Jennifer Saunders), den Tätern finden... Kenneth Branagh hat bei der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen – am Ende von „Mord im Orient-Express“ wurde ja bereits angedeutet, dass die von Branagh gespielte Figur Hercule Poirot anschließend Richtung Ägypten aufbricht. Wieder setzt Branagh, wie die Erstverfilmungen aus den Siebzigerjahren mit Peter



DIE BALLADE VON DER WEISSEN KUH

TIPP DER WOCHE

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. Eines Tages begegnet Mina einem Freund ihres Mannes, der eine alte Schuld begleichen will. Mina lässt ihn in ihr Leben, ohne sein Geheimnis zu kennen. Mit großer Intensität und starkem Spiel beeindruckt Regisseurin

Maryam Moghaddam als Mina, die mutig ihren Weg geht und die Frage nach moralischer und gesellschaftlicher Schuld aufwirft. „Ballade von der weißen Kuh“ ist großes iranisches Kino, das tief berührt.

„Die iranisch-französische Ko-Produktion erzählt in intensiven Bildern von den Folgen eines Fehlurteils und stellt damit nicht nur dieses, sondern das ganze System in Frage. In dem Film geht es um die Todesstrafe, ihre Konsequenzen und ihre Bedeutung, sowie das moralische Gewicht dieser Strafe. Denn sowohl die Befürworter als auch die Gegner sehen sich moralisch legitimiert. Der Film lief im Wettbewerb der letzten Berlinale und ist ein gutes Beispiel für das neue iranische Kino.“ (programmokino.de)

GHASIDYEYEH GAVE SEFID R: Maryam Moghaddam, Behdash Sanaeaha. D: Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam. Iran, Frankreich 2020, FSK: ab 12, 105 Min., zweite Woche!



LICORICE PIZZA

Wir schreiben das Jahr 1973: Als der 15-jährige Gary Valentine (Cooper Hoffman) die Foto-Assistentin Alana Kane (Alana Haim) erblickt, ist es um ihn geschehen. Obwohl sie zehn Jahre älter ist, überredet der selbstbewusste Teenager sie zum Abendessen in seinem Stammrestaurant. Bezahlen ist für ihn kein Problem, denn Gary ist sowohl Kinderdarsteller als auch angehender Entrepreneur, der bereits seine eigene PR-Firma gegründet hat. Alana und Gary freunden sich daraufhin immer enger miteinander an, gründen ein gemeinsames Wasserbett-Geschäft und können fortan nicht mehr ohne einander, doch das aufregende Leben im San Fernando Valley folgt eigenen Gesetzen... Mit einer zärtlichen Coming-of-Age-Geschichte einer ersten Liebe kehrt Paul Thomas Anderson, der große Künstler unter den amerikanischen Filmemachern, zur Komödie und dem Schauplatz seiner frühen Filme "Magnolia" und "Boogie Nights" zurück.

B/R: Paul Thomas Anderson. D: Alana Haim, Cooper Hoffmann, Sean Penn, Tom Waits, Bradley Cooper. USA 2021, FSK: ab 12, 134 Min., dritte Woche!

EINE NACHT IN HELSINKI

Mika Kaurismäkis EINE NACHT IN HELSINKI erzählt von drei Männern, die sich bei gutem Wein und tiefsinnigen Diskussionen in einer langen Nacht näher kommen. Die Nacht könnte die letzte für die Kneipe sein,



das die Brüder in Helsinki Mecklenburg-Vorpommern)

YÖ ARMAHTAA BR: Mika Kaurismäki. D:Timo Torikka, Kari Heiskanen, Pertti Sveholm, Anu Sinisalo. Finnland 2020, FSK: ab 16, 90 Min., vierte Woche!

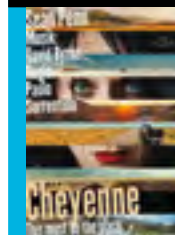


MOLEKÜLE DER ERINNERUNG - VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Luganenstadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Eine dokumentarische Filmperle.

MOLECOLE B/R: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giuliano Segre, Uberto Segre. Italien, 2020, FSK: ab 0, 71 Min., vierte Woche!

long_time_no_see



Fr 20.30 CHEYENNE - THIS MUST BE THE PLACE

Ein Rock-Star, der sich aus der Musikszene zurückgezogen hat und in Irland einen exzentrischen Ruhestand genießt, macht sich auf, um in den USA einen Alt-Nazi zu jagen, mit dem sein verstorbener jüdischer Vater eine Rechnung offen hatte. Das fantasievolle Porträt einer schillernden "Kunstfigur", in deren Identitätssuche sich poetisch und mit skurrilem Humor Befindlichkeiten einer bestimmten

Musik- und Popkultur manifestieren. Die Thematisierung der NS-Vergangenheit bleibt ein eher fragwürdiger Vorwand für die Entfaltung einer Reise, die den kauzigen Helden zu einer Art von Selbstfindung führt. (filmdienst)

B/R: Paolo Sorrentino. D: Sean Penn, Frances McDormand. Italien/Frankreich/Irland 2016, FSK: ab 12, 118 Min., OmU!

denn wegen der Pandemie herrscht großer finanzieller Druck. Obwohl die Kneipe eigentlich geschlossen sein müsste, bietet Barmann Heikki seinem Freund Risto den Trost, einem Krankenpfleger, den er nach einer tragischen Schicht braucht. Misstrauisch wird hingegen der Fremde beäugt, der dazu kommt und vorgibt, auf die Geburt seines Enkelkinds zu warten... "Einmal mehr beweist Mika Kaurismäki mit EINE NACHT IN HELSINKI sein Gespür für aktuelle Themen und Atmosphäre. Mika Kaurismäki verkörpert seit den achtziger Jahren zusammen mit seinem Bruder Aki quasi den zeitgenössischen finnischen Film. Gedreht wurde „Gracious Night“ in dem Lokal, betreiben: der Corona-Bar!" (Filmkunstfest

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 10.2.2022 BIS 16.2.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
TOD AUF DEM NIL	17.30 20.15	17.30 20.15	17.30 20.15	17.45	17.30 20.15	17.30 20.15	17.30 20.15
LICORICE PIZZA	18.00 20.45	18.00 20.45	18.00 20.45	17.15	18.00 20.45	18.00 20.45	18.00 20.45
BALLADE VON DER WEISSEN KUH	18.15 21.00		18.15 21.00		18.15 21.00	18.15 21.00	18.15 21.00
EINE NACHT IN HELSINKI		18.15	18.15	18.30			
MOLEKÜLE DER ERINNERUNG - VENEDIG ...				15.30			
LNTS: CHEYENNE - THIS MUST ...							20.30

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN

Die Theater- und Kinoschauspielerin Katharina Marie Schubert debütiert als Regisseurin und Autorin mit „Das Mädchen mit den goldenen Händen“. Zuvor hat sie sich nur an einem Kurz-

film versucht. Ihr Langdebüt ist ein stilles Drama zur Jahrtausendwende in der ehemaligen DDR, in der ein altes Kinderheim verkauft werden soll, die dort aufgewachsene Gudrun es aber bewahren will. Das steht sinnbildlich für den Konflikt des Alten mit dem Neuen und der ständigen Veränderung, die das Leben nun mal bestimmt. (programmokino.de)

NOCH EINMAL, JUNE

Als June Wilton nach einem Schlaganfall wieder zu sich kommt, ist sie nicht mehr die Alte. Denn eigentlich litt die Dame, die nun schon seit über fünf Jahren in einem Pflegeheim lebt, an Demenz. Nun jedoch ist vollkommen überraschend ein Zustand vollständiger geistiger Klarheit eingetreten. Ein Rückfall kann zu jeder Zeit drohen, doch

June nutzt bei der ersten Gelegenheit ihre Chance, um aus dem Heim zu flüchten, und das ist der Anfang einer turbulenten Odyssee... Der australische Filmemacher JJ Winlove gibt mit JUNE AGAIN sein Debüt als Autor und Regisseur eines abendfüllenden Spielfilms.

KING RICHARD

Will Smith zeigt eine Glanzleistung als Vater von Venus und Serena Williams in einem Film, der weder Sportfilm ist noch Biopic oder plattes Aufsteigerdrama, sondern alles davon und noch mehr, nämlich eine wunderbar gespielte Charakterstudie

mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuhoben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith! (programmokino.de)

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon** 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Ich hab's passend!

Mobiles Bezahlen.

Mit Smartphone oder Smartwatch. Einfach, sicher, kontaktlos. In wenigen Sekunden – ohne Bargeld, ohne Karte. Jetzt ausprobieren.

Weil's um mehr als Geld geht.



Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!